

Nachrichtenblatt

des Vereins ehemaliger Schüler der Mittelschule Freiburg

Nr. 7

Frühjahr 1961

4. Jahrgang

Neubau erst im Sommer fertig

Die in Nr. 6 unseres Nachrichtenblattes geäußerte Hoffnung der für den Neubau unserer Mittelschule Verantwortlichen, des Lehrerkollegiums und auch der Schüler, der Neubau könne am 1. April 1961 bezogen werden, hat sich nicht erfüllt. Jetzt rechnet man mit dem 1. August — vielleicht auch erst mit dem Beginn des Winterhalbjahres.

Aber der stolze, stattliche Bau zeichnet sich in seiner imponierenden Gesamtwirkung schon ab. Kommt man aus Richtung Wischhafen gegangen oder gefahren, wo jetzt mit Hochdruck an dem Ausbau des Obstmarschenwegs gearbeitet wird — so, daß der Verkehr auf dieser Strecke, zumal für den Fußgänger, oft lebensgefährlich ist —, dann grüßt schon weithin das lange Dach des Haupttraktes, dessen Südostwand fast nur aus Glas besteht. Das Mauerwerk am Nordostende dieses Traktes ist durch weiße Fugen aufgelockert. Spaßögel sprechen davon, ob man nicht je zweimal fünf Fugen als ein Notenpapier zusammenfassen und eine Hymne hineinschreiben sollte. An beiden Trakten ist der entlanglaufende „Pausenflur“ inzwischen fertig geworden. Und an den Grundmauern des Zwischenbaus zur Turnhalle hin mühen sich die Mauerleute, des Wassers von unten und von oben Herr zu werden.

Fröhlich-besinnliche Worte

beim Richtfest am Freitag, 30. September 1960

Richtfest

Vorspruch

Hier steht unsre Schule,
ein prächtiges Haus,
von Meisterhand erbauet:
Drum stimmt ein frohes Danklied an,
denn dieser Bau ist wohlgetan.

Kranzhandel

Sch. Ihr Maurer- und ihr Zimmerleut',
euch gilt mein Gruß und Wort,
dies stolze Haus habt ihr gebaut
am schönsten Platz im Ort.

3. Für euren Gruß wir danken schön
und heißen euch willkommen,
wir haben fertig nun das Werk,
das wir für euch begonnen.

Sch. Zweihundert Stämme, dick und rund,
sind eingerammt, ein ganzer Wald,
da hat die Schule festen Grund.
Ihr gabt dem Bau dann die Gestalt.

Wir sahen viele, viele Tage,
wie ihr die Mauern aufgebaut,
mit Kelle und mit Wasserwaage,
mit Fleiß, Geschick und Sorgsamkeit.

Die Wände wuchsen in die Höh',
schnell stand das obre Stockwerk da;
und eines Tags, zu guter Letzt,
da ward der Dachstuhl aufgesetzt.

Ihr Meister vom Bau und ihr Gesellen,
hier diese Krone sei unser Dank,
Sie möge eure Herzen erheben,
wir wollen euch loben lebenslang.

Doch fragen wir euch vor aller Welt:
Was wollt ihr uns dafür geben?

3. Für eure Worte habt herzlichen Dank,
wir sind gar nicht kleinlich im Geben,
wir wünschen euch hier vor aller Welt
ein lustiges, langes Leben.

Sch. Ein lustiges Leben haben wir gern
und erlauben uns, Dank zu sagen.
Doch dürfen wir fragen, ihr lieben Herr'n,
bekommen wir nichts für Zunge und Magen?

3. Ihr seid nicht schüchtern,
doch der Kranz ist schön.
Da geb ich euch diese süßen Sachen,
sie sollen euch allen Freude machen.

Sch. So nehmt die Krone!
Wir haben sie für euch geschmückt
und wünschen, daß euch jede Arbeit
so gut wie unsre Schule glückt!

